

# U-2

<b>Titel</b>	Umweltbelastung durch Stickoxide und CO2 bekämpfen! Reform des Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG)
<b>Antragsteller*innen</b>	Jusos Oberbayern
<b>Adressat*innen</b>	Juso-Bundeskongress, Juso-Landeskonferenz, SPD- Bundesparteitag, BayernSPD-Landesparteitag

---

## Umweltbelastung durch Stickoxide und CO2 bekämpfen! Reform des Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG)

1

2 Die KFZ-Steuer soll sich stärker an dem jeweiligen CO2-Emissionswert des Fahrzeugs richten. Besonders emis-  
3 sionsstarke Fahrzeuge sollen so sehr viel höher besteuert werden als bisher.

4 Ab einem Emissionswert von 120 Gramm CO2 pro Kilometer soll die Gebühr pro zusätzlichem Gramm CO2  
5 pro Kilometer um einen exponentiellen Faktor steigen. Diese Steuer soll nur für neuzugelassene Autos gelten,  
6 um die Kaufentscheidung hin zu umweltfreundlichen Alternativen zu fördern und den übereilten Austausch  
7 älterer Autos durch Neuwagen zu verhindern.

8 Die daraus entstehenden Mehreinnahmen soll der Bund jenen Kommunen zur Verfügung stellen, die die Rea-  
9 lisierung eines flächendeckenden und kostengünstigen öffentlichen Nahverkehrs vorantreiben.

10 Die Belastung mit Stickoxid in der Luft vieler deutscher Großstädte überschreitet regelmäßig sämtliche zuläs-  
11 sigen Grenzwerte. Laut einer Statistik des Bundesumweltamtes lassen sich ca. 6000 vorzeitige Todesfälle auf  
12 eine dauerhafte Stickoxidbelastung zurückführen.

13 Zusätzlich verschärft sich eine globale Klimakatastrophe mit immer extremeren Wetterlagen, die vor allem auf  
14 den menschengemachten Treibhauseffekt zurückzuführen sind.

15 In der Öffentlichkeit werden vor allem die gerichtlich beschlossenen Dieselfahrverbote heftig diskutiert. So  
16 verzeichnet aber beispielsweise eine ganz andere Fahrzeugklasse einen exponentiell wachsenden Anteil an  
17 Neuzulassungen, die aufgrund ihrer immensen Größe und Schwere sehr viel höhere Emissionswerte aufweist:  
18 die sogenannten *Sport Utility Vehicles* (kurz: SUV) und Geländewagen. Insbesondere die deutsche Autoindustrie  
19 setzt derzeit auf die wachsende SUV-Sparte als zukünftigen Wachstumsmotor und verschläft es nebenbei im  
20 Bereich der Elektromobilität international konkurrenzfähig zu bleiben.

21 Im Sinne des globalen Umweltschutzes und der regionalen Luftreinhaltung ist daher die wachsende Zahl an  
22 Neuzulassungen oben genannter Fahrzeugklasse radikal einzugrenzen. Die oben beschriebene Änderung der  
23 Bemessung der KFZ-Steuer soll dazu führen, dass SUVs und Geländewagen, die mit einem Verbrennungsmo-  
24 tor angetrieben werden, steuerlich so stark belastet werden, dass deren Absatz auf dem Automobilmarkt in  
25 Zukunft deutlich zurückgeht.

26 Der Antrag soll die Automobilindustrie zugleich unter Druck setzen, den EU-Grenzwert von 95 Gramm pro  
27 Kilometer ab 2021 einhalten zu können.